

Maria Groten neuer Klompen-Star

Beim Noppenberger Heimatfest wurde sie für ihre Verdienste zur Prinzessin gekürt

Herzogenrath. Gäste strömten in Scharen ins Zelt.

Einen so großen Erfolg im Jubeljahr hatten sich die Verantwortlichen des Volks- und Heimatfestes in Noppenberg gar nicht träumen lassen, aber an allen Tagen strömten die Gäste in Scharen zum großen Festzelt. Frohsinn und Spaß war unter dem Obermotto „Zu Gast bei Freunden“ angesagt und alle kamen auf ihre Kosten. Höhepunkt des Festes „Op en Berg“ war dann die Proklamation des 34. Klompenprinzen. Nachdem der amtierende Klompenprinz Gerd Neitzke durch Klompen Sprecher Herbert Meyer „ausgekleidet“ und verabschiedet wurde, galt es, den neuen Würdenträger „in die Holzschuhe zu stecken“. Eine Findungskommission hatte im Vorfeld nach einer entsprechenden Person für das Ehrenamt gefahndet, Klompenprinz oder -prinzessin soll schließlich nur werden, wer sich um die Heimatpflege und das Brauchtum in Herzogenrath auch wirklich verdient gemacht hat. Und diesmal ist man im Jubiläumsjahr wieder in Noppenberg fündig geworden. Maria Groten heißt die neue Klompenprinzessin, die unter dem lauten Jubel der zahlreichen Gäste proklamiert wurde. Maria Groten, geboren am 26.9.1922 in Alsdorf-Of-



Maria Groten wurde beim Jubiläum der Heimatfreunde in einem feierlichen Rahmen zur Klompenprinzessin gekürt. Foto: Sevenich

den, besitzt die niederländische Staatsangehörigkeit. Ihre Eltern lebten zwei Jahre auf dem Kessels-Hof, später Wolfshof. Mit sieben Jahren wurde sie in die kath. Volksschule Bierstraß eingeschult. Im Jahre 1949 heiratet sie Josef Groten, der 1961 Mitgründer der Heimatfreunde Noppenberg war. Unter dem Jubel der begeisterten Gäste bekam sie die Schärpe umgehängt, erhielt die ersten Geschenke und

nahm alsdann schon mal auf dem Klompenwagen Platz. „Eine sehr gute Wahl,“ bestätigte dann auch Bürgermeister Christoph von den Driesch, flankiert von seinen Stellvertretern Marie-Theres Sobczyk und Dr. Manfred Fleckenstein. „Maria Groten ist ein lebendes Beispiel für unsere grenzüberschreitende Zusammenarbeit und das gemeinsame Feiern und das gemeinsame Beisam-

mensein. Sie hat Josef Groten geheiratet, der maßgebend daran beteiligt war, dass wir das 50-jährige Bestehen heute feiern können,“ so der Bürgermeister. Nachdem dann am Sonntag diese schließlich auch offiziell gekürt war, ließ sie sich in einem prächtigen Festzug feiern, während sich vor dem Zelt die kleinen Gäste bei zahlreichen Spielen amüsierten, oder auch zusammen mit den Größeren beim Noppen-

berger Tanztee amüsierten und vom Zuppe-Jupps leckeren Erbsensuppe kosteten. Zum Abschluss gab es montags dann einen Frühschoppen mit einer Verlosung, später den Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen und als krönenden Abschluss den Dorf(Star)abend mit Tanz und Gaudi, wie in alten Zeiten mit der Partyband „Auweih“ und dem Stargast des Abends Bruce Kapusta.

(se)